

Tauchkreuzfahrt Türkei

Die zweite Reise führte mich 2006 in die Türkei. Ich wollte eine Tauchkreuzfahrt in der türkische Ägäis machen. Die Reise begann recht anstrengend, denn an ausreichend Schlaf war am Abflugtag nicht zu denken. Bereits um 4.30 Uhr startete die Boeing 737 der Hapagfly vom Airport Hannover. Dementsprechend habe ich auf dem Flug auch nicht viel mitbekommen, außer natürlich das Frühstück. Ungefähr 3 Stunden später landeten wir auf dem Flughafen Dalaman in der Türkei. Abgefertigt wurden wir bei der Ankunft noch im alten Flughafenterminal. Die Einreiseformalitäten verliefen reibungslos und schnell. Vor dem Flughafen stand auch schon der Fahrer der uns nach Marmaris bringen sollte. Im Ford Transit machten wir uns dann mit 6 Leuten auf den Weg. Aufgrund unserer frühen Ankunft in der Türkei machten wir auf der ca. 100 km langen Strecke zweimal eine Pause. Bei der ersten bekamen wir in einer Art „Baumhaus“ einen Tee serviert. Ein paar meiner Mitreisenden hatten aber schon früh am Morgen Durst auf „Efes“, dem türkischen Bier. Weiter ging es durch die herrliche Landschaft der Türkei. Die zweite und letzte Pause stand dann auch ganz im Zeichen der Mittagspause. In einem wirklich schön gelegenen Restaurant in den Bergen wurden uns die ersten türkischen Spezialitäten serviert. Es war wirklich superlecker. Gut gestärkt machten wir uns nun auf die letzten Kilometer bis Marmaris.



Am Hafen wurden wir schon von einem türkischen Freund empfangen der uns auch gleich zur „Doğubey“, unserem Guelet, brachte.

Nach der Kabinenverteilung gab es dann noch eine kurze Einweisung über das Verhalten an Bord sowie einen Willkommensdrink.

Da wir erst am morgigen Tag unsere Kreuzfahrt beginnen, blieb noch Zeit für einen kurzen Stadtbummel durch Marmaris. Nach dem Abendessen sind wir dann per Zodiak quer über die Bucht zur „Partymeile“ von Marmaris gebracht worden. Man muss es wirklich mal gesehen haben was da ab geht. Nach ein paar Stunden und einigen Kilometern sind wir dann sicher wieder an Bord angekommen. Von da an

hieß es für mich, eine Woche unter freiem Himmel zu schlafen. Ich hatte mir extra noch einen dünnen Schlafsack besorgt und habe die ganze Woche geschlafen wie ein Murmeltier.

Nach einem guten Frühstück ging es dann endlos. Die ersten beiden Tauchgänge wurden noch unweit von Marmaris gemacht. Bei Kadirga Rock liegt ein altes Amphorenfeld welches auch 200 v.Chr. geschätzt wird.

Das war mal ein etwas anderer Tauchgang. Im Anschluss an das Mittagessen haben wir uns für den zweiten Tauchgang des Tages vorbereitet. Dieser Tauchplatz ist nur ein „paar Meter“ von Kadirga Rock entfernt. Auch hier wieder glasklares Wasser und eine brillante Sicht. Nachdem wir auch diesen Tauchgang absoviert hatten, ging es wieder auf große Fahrt durch die türkische Ägäis. Der nächste Halt war Bozukkale, was soviel wie kaputte Burg bedeutet. Tatsächlich lag auf einem Hügel eine alte zerstörte Burg. Es waren nur noch die Grundmauern zu sehen. Vor dem Abendessen wurden wir noch mit dem Zodiak an Land gebracht um uns auf der Burg umzuschauen. Es ist schon faszinierend zu sehen, wie genau die einzelnen Steine aneinander lagen.



Ich möchte an dieser Stelle nicht auf jeden einzelnen Tauchplatz eingehen, denn sie waren alle klasse. Allerdings möchte ich zwei Tauchplätze herausheben. Zum einen Ince Burun und zum zweiten Atabol.

Ince Burun, oder auf deutsch die „Lange Nase“, war ein Tauchgang an schönen Steilwänden. Es war einfach nur herrlich an den Drop off's zu tauchen, gerade bei dieser klaren Sicht.

Atabol ist ein Felsen der aus über 200 m Tiefe an die Oberfläche kommt. Hier herrscht richtiges Leben und hier besteht auch mal die Chance größere Fische zu sehen.

Fazit des Tauchurlaubs:

Es muss nicht immer das Rote Meer sein, auch das Mittelmeer bietet hervorragende Tauchspots. Man darf es nur nicht mit einem Korallenmeer vergleichen. Ansonsten gibt es nicht viel zu meckern, außer das die Zeit viel zu schnell herum war. Ich wäre gern noch eine Woche länger dort geblieben. Das Schiff war klasse und die Crew hat sich alle Mühe gegeben. Dies machte sich (leider) beim Blick auf die Waage bemerkbar ;-).

Der Urlaub wurde von der Firma J-Dive (www.j-dive.de) perfekt organisiert.

Ich werde auf jeden Fall noch einmal nach Marmaris kommen...